



# **Fragenkatalog für die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Landwirt/in**

## **Prüfungsfach Tierproduktion - Allgemein**

**Stand: Dezember 2025**

Im vorliegenden Fragenkatalog finden Sie Beispielaufgaben zur schriftlichen Abschlussprüfung.

1. Nennen Sie sechs konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls bei einer Tierart Ihrer Wahl.

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

2. Hohe Leistungen hängen von der Gesundheit und vom Wohlbefinden der Tiere ab.  
(Rind, Schwein, Schaf, Geflügel)

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

- a) Nennen Sie drei stallklimatische Faktoren mit Werten, die auf die Gesundheit der Tiere Einfluss nehmen.
- b) Nennen Sie drei konkrete Maßnahmen, die Sie ergreifen, um diese Faktoren zu verbessern.
- c) Beschreiben Sie zu jedem Faktor mindestens eine ungünstige Auswirkung auf die Tiere, wenn starke Abweichungen von den optimalen Klimawerten auftreten.

3. Das Stallklima beeinflusst wesentlich die Gesundheit der Nutztiere.

(Kalb, Rind, Ferkel, Schwein, Schaf, Geflügel)

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

- a) Nennen Sie vier Faktoren des Stallklimas.
- b) Nennen Sie die Idealwerte für diese vier Klimafaktoren.

4. Entmistung

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

- a) Nennen Sie den Zeitraum, welcher lagertechnisch laut Düngeverordnung für die Lagerung von Gülle vorgeschrieben ist.
- b) Nenne Sie die Unterschiede von Rinder- und Schweinegülle hinsichtlich ihrer Nährstoffgehalte.

5. Erläutern Sie sechs Tierwohlmaßnahmen.

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

6. Nennen Sie vier Maßnahmen, um Unfälle im Umgang mit landwirtschaftlichen Nutztieren zu verhindern.

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

7. Beschreiben Sie stichwortartig sechs Merkmale/ Anzeichen eines gesunden Tieres.

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

8. Um die Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere zu verbessern, besteht die Möglichkeit, einen Auslauf/Laufhof oder Weidegang anzubieten.

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

Nennen Sie je zwei unterschiedliche Vor- und Nachteile dieser Haltungsform.

9. In Ihrem Ausbildungsbetrieb steht eine Geburt an (Pferd, Rind, Schaf oder Schwein).

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

- a) Nennen Sie vier Maßnahmen, die Sie zur Geburtsvorbereitung ergreifen.
- b) Beschreiben Sie vier Maßnahmen, worauf bei der Geburtskontrolle bzw. bei eventueller Geburtshilfe zu achten ist.
- c) Erklären Sie vier Maßnahmen zur Erstversorgung eines neugeborenen Tieres.
- d) Erklären Sie vier Maßnahmen zur Versorgung des Muttertieres.

10. Beschreiben Sie in Stichworten die Phasen der Geburt.

11. Begründen Sie, warum jedes neugeborene landwirtschaftliche Nutztier unverzüglich Biestmilch erhalten muss. (4 Angaben)

12. Nennen Sie vier Mindestangaben (für Schlachtschweine oder Schlachtrinder) die eine Schlachtviehabrechnung enthalten muss, außer Adressdaten.

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

13. Nennen Sie vier Daten (Werte), die bei der Schlachtleistungsprüfung ermittelt werden. (Rind oder Schwein)

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

14. Erzeugung von Qualitätsfleisch

- a) Der Markt verlangt von den Erzeugern qualitativ hochwertiges Fleisch. Beschreiben Sie Fleischmängel und deren Ursachen/Entstehung.

15. Immer wieder bedrohen Seuchenzüge in der Rinder- und Schweinehaltung die Existenz landwirtschaftlicher Betriebe.

Tierart Ihrer Wahl (Rind oder Schwein): \_\_\_\_\_

- a) Nennen Sie vier anzeigepflichtige Tierseuchen (Bitte Ausschreiben) bei Tierarten Ihrer Wahl
- b) Nennen Sie vier notwendige Vorbeugemaßnahmen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb und die Gesichtspunkte, die beim Zukauf von Tieren zu beachten sind.

16. Nennen Sie vier Angaben die Sie in das Bestandsbuch über die Anwendung von Arzneimitteln eintragen.

17. In vielen Betrieben ist die Abgangsrate zu hoch.

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

- a) Nennen Sie zwei der häufigsten Abgangsursachen (außer Euterkrankheiten).
- b) Erläutern Sie je zwei Maßnahmen zur Vermeidung der Abgangsursachen.

18. Parasiten

- a) Erkläre den Unterschied zwischen Ektoparasiten und Endoparasiten bei Nutztieren.
- b) Nennen Sie jeweils zwei Beispiele für Ektoparasiten und Endoparasiten.

19. Der Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung wird zunehmend kritisch betrachtet.

- a) Nennen Sie vier Möglichkeiten, um den Einsatz von Antibiotika zu verringern.
- b) Nennen Sie zwei Möglichkeiten, um die Entstehung von Resistenzen zu verhindern.

20. Nennen Sie vier Maßnahmen im Umgang mit kranken und verletzten Tieren.

21. Immer wieder bedrohen Seuchenzüge in der Tierhaltung die Existenz landwirtschaftlicher Betriebe.

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

- a) Nennen Sie vier relevante Tierseuchen.
- b) Beschreiben Sie vier Auswirkungen auf den Betrieb.

22. Die bundesweiten Kennzahlen zu den Therapiehäufigkeiten wurden im Rahmen des Antibiotikamonitorings veröffentlicht. Der Antibiotikaeinsatz in Ihrem Betrieb ist zu hoch.

Erklären Sie vier konkrete Maßnahmen, die Sie ergreifen, um diesen zu senken.

Tierart ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

23. In der Viehhaltung ist ein gutes Herdenmanagement sehr wichtig.

Tierart Ihrer Wahl: \_\_\_\_\_

- a) Nennen Sie vier Anzeichen, an denen Sie erkennen, ob ein Tier brünstig / rauschig ist.
- b) Erklären Sie den optimalen Belegungszeitpunkt.
- c) Nennen Sie vier Vor- oder Nachteile der künstlichen Besamung.

24. In der Viehhaltung ist ein gutes Herdenmanagement sehr wichtig.

- a) Nennen Sie die drei Phasen, in die sich die Brunst unterteilt.
- b) Beschreiben Sie eine optimale Brunstkontrolle bei Rindern oder Schweinen.
- c) Nennen Sie vier Anzeichen dafür, dass ein Tier in der Hauptbrunst ist und besamt bzw. gedeckt werden kann.
- d) Erläutern Sie den optimalen Besamungszeitpunkt.

25. Ein Brunstkalender kann die Brunstbeobachtung unterstützen und verbessern.

- a) Nennen Sie zwei Informationen, die im Brunstkalender vermerkt werden.
- b) Laut Brunstkalender wurde die Kuh Elvira am 01. Mai erfolgreich besamt. Ermitteln Sie den voraussichtlichen Kalbetermin!
- c) Erläutern Sie, wann (Datum) Elvira trocken gestellt werden sollte.

26. Zuchtreife

- a) Erklären Sie den Begriff der Zuchtreife.
- b) Nennen Sie zwei praxisübliche Zielwerte für die Zuchtreife einer von Ihnen gewählten Nutztierart (männliche und weibliche Tiere).

27. Nennen Sie jeweils eine Aufgabe der Hormone Oxytocin, Prolaktin, Progesteron und Östrogen bei der Kuh und der Sau.

28. Vergleichen Sie den Verdauungstrakt einer Kuh mit dem Verdauungstrakt eines Schweines (Organe, Ablauf, Ansprüche an das Futter).

29. Als Betriebsleiter, der hofeigene Futtermischungen einsetzt, müssen Sie aufgrund von Minder-Erträgen beim Getreide, Futtergetreide zukaufen. Entscheiden Sie bei der Berechnung der Aufgabe entweder für die Größe MJ MES oder MJ NEL.

30. Schlecht gelagertes Futtergetreide beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit von landwirtschaftlichen Nutztieren.

- a) Nennen Sie vier Kriterien, die den Futterwert von selbsterzeugten Futtergetreide nach der Ernte negativ beeinflussen.

31. Sojaextraktionsschrot wird in der Fütterung von landwirtschaftlichen Nutztieren in großen Mengen eingesetzt.

- a) Begründen Sie den Einsatz des Sojaextraktionsschrotes. (2 Angaben)
- b) Nennen Sie vier Futtermittel, durch die Sojaextraktionsschrot zu einem bestimmten Grad ersetzt werden kann.
- c) Geben Sie an, was "GVO-frei" in diesem Zusammenhang bedeutet.

32. Mineralstoffe

- a) Nennen Sie zwei typische Mineralstoffe aus der Tierernährung.
- b) Ordnen Sie den ausgewählten Mineralstoffen je eine wichtige Wirkung im Tierkörper zu.

33. Vitamine

- a) Nennen Sie zwei fettlösliche Vitamine.
- b) Ordnen Sie den genannten Vitaminen jeweils eine typische Aufgabe im Tierkörper zu.

34. Futterbewertung

- a) Nennen Sie die Begriffe zu den folgenden Abkürzungen aus der Futterbewertung.
- b) Geben Sie jeweils die Tierart an, in der sie zum Einsatz kommen.
- c) Nennen Sie vier wichtige Mineralstoffe.
- d) Geben Sie an, welche vier Vitamine zu der Gruppe der fettlöslichen Vitamine gehören.

35. Aminosäuren

- a) Erläutern Sie die Bedeutung der Aminosäuren in der Tierernährung. Gehen Sie bei Ihrer Antwort auf die Unterschiede bezüglich der Versorgung zwischen Rind und Schwein ein.
- b) Nennen Sie zwei essentielle Aminosäuren.

36. Da Sie hofeigene Futtermischungen einsetzen und die letzte Getreideernte in Ihrem Betrieb nicht so hoch ausgefallen ist, kaufen Sie von einem Landwirt aus der Nähe Futtergerste zu (64 kg/hl, 15,50 €/dt).

- a) Die Einlagerung des Zukaufgetreides soll in einem Rundsilos mit einem Durchmesser von 2,6 m und einer Höhe von 5,15 m erfolgen. Das Silo soll zu 82% gefüllt werden. Ermitteln Sie, welche Getreidemenge Sie zur Einlagerung bestellen können. Geben Sie die Rechenwege an.
- b) Berechnen Sie den Preis für das Zukaufgetreide.

37. Geben Sie an, weshalb das Schwein im Gegensatz zum Schaf nur sehr wenig Rohfaser verdauen kann (2 Angaben).